

Wechsel Privatschule - staatliche Schule

Beitrag von „kirschbaumblyete“ vom 5. März 2018 19:17

Hallo!

Ich bin derzeit an einer Ersatzschule fest angestellt.

Meine Kündigungsfrist beträgt 3 Monate zum Quartalsende...

Nun möchte ich gern an eine staatliche Schule wechseln.

Das Problem ist, dass die Stellen immer sehr kurzfristig ausgeschrieben werden (teilweise sind die Auswahlgespräche 2-3 Wochen vor der Einstellung).

Jetzt weiß ich nicht, wie ich das machen soll, denn kündigen, bevor ich eine feste Zusage habe, möchte ich nicht... 🙄

Hat einer von euch da schon Erfahrungen und kann mir helfen?

Kann man eine Stelle einfach annehmen und dann auf einen Aufhebungsvertrag hoffen oder einfach kündigen und dann nicht mehr bei der Schule erscheinen? (Habe gehört, dass dir aus rechtlicher Sicht nichts passieren kann?)

Wie würdet ihr das machen? Bin etwas ratlos...

Vielen Dank schon einmal für eure Antworten!

Beitrag von „Sissymaus“ vom 5. März 2018 20:37

Du hast eine Kündigungsfrist im Vertrag. Die muss man einhalten. Ich würde mit der Schule sprechen, wenn der Wechsel sicher ist, und im einen Aufhebungsvertrag bitten. Was sollen die mit dir, wenn du nur noch einige Wochen da unterrichtest. Sie werden auch Interesse daran haben, an die Stelle jemanden neues zu setzen.

Beitrag von „Lily Casey“ vom 6. März 2018 08:45

Ich hatte in meinem Kündigungsschreiben auch ein Datum angegeben, welches deutlich vor Ende der Kündigungsfrist lag, allerdings auch in den Sommerferien, sodass sie ideal mit einer neuen Lehrkraft ins Schuljahr starten konnten.

Meine Erfahrung ist, dass Privatschulen längerfristige Verträge anbieten als staatliche Schulen

mit ihren Vertretungsstellen. Ich bin damals erst wegen einer Planstelle gewechselt. Die Unsicherheit, mir nach ein paar Monaten immer wieder eine neue Stelle suchen zu müssen, hätte ich nicht gewollt. Überlege dir gut, ob das was für dich ist (inkl. möglicher Arbeitslosigkeit zwischendurch).

Beitrag von „kirschbaumbluete“ vom 6. März 2018 10:13

Danke für die Antwort!

Ich würde auf jeden Fall auch nur für eine Planstelle wechseln.

Vertretungsstellen kommen für mich auch nicht infrage.

Beitrag von „turtlebaby“ vom 6. März 2018 12:42

Ich habe auch gewechselt. Habe die staatliche Schule um ein paar Wochen vertröstet und bin bei der privaten vorzeitig gegangen ohne Kündigungsfrist einzuhalten. Die fanden das nicht schön, aber konnten nichts machen. Ansonsten kann man auch vorab um Freigabe bitten, dann ist die Schule „gewarnt“.